

**ERASMUS+ 2018/19: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	Gerst
Vorname*	Alexandra
Studienfach	Humanmedizin
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Staatsexamen
Der Aufenthalt erfolgte im	7 Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/18 (MM/JJ) bis 01/19 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Tschechien
Gasthochschule	Karlsuniversität
eMail-Adresse*	Alexandra.gerst@uni-ulm.de

INVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha

Vorbereitung

Die Bewerbung für Erasmus an sich und die Anmeldung an der Gasthochschule sind meiner Meinung nach relativ aufwändig (aber: es lohnt sich!). Meldet euch unbedingt für den Sprachkurs an. Den zu belegen war eine der besten Entscheidungen. Man hat die Chance neue Leute am Anfang langsamer kennenzulernen und nicht hunderte Leute auf einmal. Außerdem haben wir tatsächlich etwas Tschechisch gelernt, was im Alltag sowie im Krankenhaus hilfreich war.

Ihr könnt euch außerdem für das Buddy Programm anmelden. Das ist am Anfang ganz hilfreich, weil man schon etwas verloren ist.

Wichtig für Prag ist, dass man eine weiße Hose und einen Kittel mitbringen muss, was uns leider etwas zu spät gesagt wurde. Außerdem braucht man eine Bescheinigung von der Krankenkasse, dass man über eine Auslandszusatzversicherung verfügt und muss seinen Impfpass einreichen.

Unterkunft

Zur Unterkunft gibt es meiner Meinung nach zwei gute Möglichkeiten. Entweder man geht ins Wohnheim (Troja ist das beste), das ist etwas außerhalb, es gibt keine gute Einkaufsmöglichkeit in der Nähe und man hat einen Roommate. Dafür ist es aber sehr günstig (150€) und man kann sich ziemlich gut mit der Lage arrangieren. Außerdem liegt es direkt an der Moldau, sodass man immer raus zum Joggen kann. Viele Leute die wir kennengelernt haben, würden das Wohnheim auf jeden Fall weiterempfehlen. Nach anfänglichem „Schock“ lebt es sich dort eigentlich ganz gut.

Die andere Variante ist, dass man im Stadtzentrum lebt. Man bezahlt mehr, aber ist deutlich spontaner aufgrund der Lage. Meiner Meinung nach ist Prag 2 eventuell auch Prag 3 am besten zu wohnen. Die Uni befindet sich überwiegend an der Metro Station I.P. Pavlova, falls das bei der Orientierung hilft. Mit Mietpreisen um die 400€ muss man allerdings rechnen.

Studium

Es gibt das System SIS, wo man immer rausfinden kann, wo die Kurse stattfinden. Man hat seine Kurse immer zusammen mit den English parallel, das sind Klassen, die von überall aus der Welt kommen und in Prag auf Englisch studieren.

Belegt haben wir:

- **Rehabilitation**

Eine Woche mit praktischem und theoretischem Teil. Das war eine der Veranstaltungen die am besten organisiert waren. War jetzt nicht super interessant aber okay.

- **Surgery**

Jeweils in Wochenblocks organisiert. Wenn man sich rechtzeitig beim Koordinator meldet, kann man sich eines der drei Krankenhäuser aussuchen. Wenn man möchte kann man bei OPs assistieren (im Motol Hospital wird das manchmal auch verlangt). Tschechisch war hier nicht schlecht.



- **Gynäkologie**
Zwei Wochen im Bulovka Hospital. Wir konnten zwei Geburten sehen, was ich ziemlich interessant fand. Falls du schon weißt, dass du das später mal machen möchtest würde ich es allerdings nicht empfehlen.
- **Ophthalmologie**
2 Wochen. Fand ich eigentlich eines der besten Fächer. Man hat eine Vorlesung und einen praktischen Teil. Ich würde sagen Ophthalmologie ist empfehlenswert.
- **Psychiatrie**
4 Wochen, wir hatten es im Januar. Ich weiß nicht ob es an der Jahreszeit lag, aber das Fach war ziemlich deprimierend. Die Qualität der Vorlesung und der Praxis steht und fällt mit dem Dozenten.
- **Urologie**
2 Wochen mit praktischem und theoretischem Teil. Unser Dozent hat uns beim Praktischen Teil in der Amublaz total viel erklärt, was wirklich spannend war.
- **Klinische Pharmakologie**
Bestes Fach für alle Leute aus Ulm.

Freizeit

Freizeitmäßig hat Prag sehr viel zu bieten. In der Stadt gibt es total viele Cafés und es ist einfach super entspannt alle durchzuprobieren.

Abends gibt es sehr viele gute Bars, die zwar günstig sind, aber auch nicht so günstig wie ich erwartet hatte. Aber es mangelt einem auf jeden Fall nicht an Auswahl. Feiern kann man auch ganz gut, obwohl viele Clubs ziemlich auf Touris ausgelegt sind.

Außerdem haben wir einige Ausflüge in den Rest Tschechiens und die umliegenden Länder gemacht, was auch sehr empfehlenswert ist. Wir waren in Kutna Hora, Bohemian Paradise, karlovy vary, cesky krumlov, Pilsen, Budapest, Krakau und Dresden. Über ESN kann man viele Ausflüge mitmachen, selber organisieren geht aber auch sehr gut.

Fazit

Egal, wo man hinkommt: Erasmus lohnt sich sehr! Prag war super toll und abwechslungsreich. Ich habe viele neue Leute kennengelernt und viele Erlebnisse gehabt. Trotzdem war für mich persönlich ein halbes Jahr genug, weil man sonst die ganze Kennlernphase am Anfang nochmal durchleben muss und auch die Lehre in der Uni einfach anders ist. Im Nachhinein hätte ich mir noch mehr Mühe bei der Wohnungssuche gegeben, das ist dann irgendwie doch wichtig. Viel Spaß in Prag, das wird super!



Erasmus+

**Changing Lives.
Opening Minds.**



ulm university

universität
uulm

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)
